

It's not easy to be human

Von Ironhide77

Kapitel 29: Der tasmannische Teufel

Nachdem mich die Kids nun auch mit ihren Viren beglückt hatten, geht es nun endlich weiter. Auch dieses Chap könnte mögliche Fehler enthalten. Ich wünsche viel Spaß beim lesen!

Optimus und Ratchet unterhielten sich vor der Tür per Intercom. Das war eine leise Art der Kommunikation und einige Dinge, die sie besprachen, waren auch nicht unbedingt für andere akustische Sensoren oder Ohren bestimmt.

::Ich hoffe, Will weiß, was er da tut?::, grübelte der CMO.

::Wir können nur hoffen, dass unser schwarzer Wüterich, wenn er erfährt, was geschehen ist, die Ruhe bewahrt und nicht völlig ausrastet.::, antwortete ihm der Prime.

Plötzlich zuckten beide Transformer fast synchron zusammen, denn in der Wohnung hatte es eine lauten Knall gegeben. Jetzt verfluchte der Prime innerlich die Tatsache, dass es ihm aus Gründen der Privatsphäre nicht möglich war, seine Scanner zu benutzen, um so unauffällig nach dem Rechten zu sehen.

::Verdammt, was war das denn?::, fragte Ratchet hörbar nervös.

Optimus zuckte ahnungslos mit den Schultern, aber sämtliche Alarmglocken begannen in seinem Prozessor bereits lautstark zu schrillen.

Ein weiteres, aber dafür etwas leiseres Geräusch war deutlich zu hören.

„Jetzt reicht es mir aber, ich geh jetzt sofort nachsehen, was da vor sich geht. Da stimmt doch etwas ganz und gar nicht.“, rief Ratchet aufgeregt und vergaß daher, das Intercom zu benutzen.

Optimus widersprach ihm nicht, sondern öffnete hastig mit Hilfe einer Zahlenkombination die Wohnungstür. Ihm als Prime blieb keine Tür verschlossen, aber er machte nur im äußersten Notfall von dieser Macht Gebrauch.

Ratchet schob vorsichtig seinen Kopf durch die einen Spalt breit geöffnete Tür und zog diesen aber sofort wieder zurück, als ihn scheinbar jemand als Zielscheibe missbrauchen wollte.

Gerade noch rechtzeitig gelang es dem CMO, seinen Kopf in Sicherheit zu bringen, bevor irgendeine Art Gefäß in den Flur geschleudert wurde und laut krachend an einer Wand zerschellte.

Das war mehr als nur knapp gewesen, dachte Ratchet und stöhnte hörbar erleichtert auf.

„Komm, wir gehen rein. Ich befürchte, Ironhide dreht sonst gleich noch völlig durch

und ich mache mir außerdem große Sorgen um Will.“, befahl Optimus und der CMO ging sofort in Position, damit sie sich gegenseitig Deckung geben konnten.

Der Prime spähte vorsichtig in die Wohnung. Nachdem er die Luft für rein befunden hatte, riss er ruckartig die Tür auf und kurz darauf stürmten beide Autobots in die Höhle des Löwen.

Ironhide stand im hinteren, von außen schlecht einsehbaren, Bereich des Wohnzimmers. Er drehte Optimus und Ratchet seinen breiten Rücken zu und hatte daher ihr Eindringen bis her noch nicht bemerkt. Mit Hilfe einer routinierten Bewegung gelang es Optimus, den Waffenexperten am Handgelenk zu fassen und drehte ihm dann soweit seinen Arm auf den Rücken, dass der schwarze Mech in die Knie gezwungen wurde.

Vor Schmerz laut aufjaulend brach Ironhide zusammen. Er blieb regungslos und bäuchlings auf dem Boden liegen. Der Prime ließ ihn aber vorerst noch nicht los und wartete ab, bis Ratchet den Waffenexperten grob untersucht hatte.

„Alles okay, es geht ihm soweit gut und du kannst ihn loslassen. Er hat sich nur völlig verausgabt und ist daher aus Erschöpfung in Stasis gefallen.“, gab der CMO Entwarnung.

Optimus tat, was der Medibot ihm gesagt hatte, lief dann schnellen Schrittes und hörbar besorgt nach Will rufend in Richtung Schlafzimmer, dessen Tür aber verschlossen war.

Als der Prime sehr nahe am Ruheraum angelangt war, konnte auch der Mensch endlich den Ruf des Primes hören und antwortete ihm sofort.

Sichtlich erleichtert riss Optimus die Tür auf und entdeckte den Major, der mit völlig entsetztem und aschfahlem Gesicht auf dem Bett saß.

„Es tut mir leid, Optimus...“, begann er, wurde aber sofort unterbrochen.

„Nein, das braucht es nicht, denn es war nicht deine Schuld. Wir hätten dich niemals mit Ironhide allein lassen dürfen. Ich bin nur froh, dass es dir gut geht. Was ist denn hier überhaupt passiert?“

Willklärte den Prime kurz und knapp darüber auf, was sich zugetragen hatte und der rotblaue Autobot schüttelte nur traurig und auch sichtlich enttäuscht seinen Kopf.

„Oh... Ironhide.“, seufzte er leise.

Dann beruhigte er Will seine Sorge um den Waffenexperten, indem er ihm mitteilte, dass sein Partner zwar vor Erschöpfung in Stasis gefallen war, sich aber zum Glück in seiner rasenden Wut nicht selbst verletzt hatte.

Der Major atmete sichtlich erleichtert auf.

„Hey, Optimus, kannst du bitte Mal kommen und mir helfen. Alleine schaffe ich es nicht, Ironhide zurück in sein Bett zu tragen. Ich glaube der ist tatsächlich noch schwerer geworden.“, erklang die Stimme des CMO, hörbar angestrengt und mit leicht sarkastischen Unterton.

Der Prime reagierte sofort, eilte dem Medibot zur Hilfe und nur wenig später lag der rüpelhafte Waffenexperte wieder in seinem Bett und schnarchte so friedlich vor sich hin, als könnte er kein Wässerchen trüben.

„Ironhide raubt mir irgendwann noch einmal endgültig den Verstand.“, schimpfte Ratchet sichtlich angesäuert, nachdem er den schwarzen Mech erneut und diesmal mehr als gründlich durchgecheckt hatte und zudem die Überreste seines einstigen Überwachungsmonitores am Boden liegen sah.

„Er ist eben leider etwas Infant terrible.“, seufzte der Major und konnte nach dem Schreck zum Glück schon wieder etwas lachen.

Optimus und Ironhide schlugen die Bedeutung von Wills Worten im Internet nach und

nickten dann beide zustimmend.

Der Prime bot Will an, auf seiner Schulter Platz zu nehmen und der Mensch lehnte nicht ab. Der Führer der Autobots klärte den Major mit Hilfe von aufmunternden und freundlichen Worten darüber auf, dass Ironhide eben oft nicht wusste, wie und wo er mit seiner Wut und Aggression hin sollte. Daher hatte er in der Vergangenheit, also noch vor Ankunft auf der Erde, schon des Öfteren auf dieser Art und Weise seinem Ärger Luft gemacht. Dabei waren aber niemals andere Autobots angegriffen oder gar verletzt worden. Seit sie auf der Erde lebten, war der Mech dann zusehends ruhiger geworden und das lag nicht zuletzt an dem positivem Einfluss seines menschlichen Partners. Aber heute war der Waffenexperte auf Grund des Schocks, den er erlitten hatte, als er erfuhr, was er vor all den Menschen und auch Autobots getan hatte, in alte Muster zurückgefallen.

Will nickte verständnisvoll und sah dann zum leise schnarchenden Ironhide herüber.

Optimus ging zu dem ruhenden Mech und half Will, von seiner Schulter auf die seines Partners zu gelangen. Der Major strich Ironhide lächelnd über die Wange, setzte sich dann hin und beobachtete Optimus und Ratchet dabei, wie sie die Wohnung notdürftig aufräumten. Der CMO war natürlich alles andere als begeistert über diese spätabendliche Putzaktion und grummelte leise etwas Unverständliches vor sich hin. Irgendwann waren sie fertig und Ratchet besorgte noch schnell einen neuen Monitor samt Elektroden von der Krankenstation. Nach seiner Rückkehr verkabelte er den Mech erneut. Ein neues Oberbett hatte er auch gleich mitgebracht, weil das Alte ja aus bekannten Gründen kaum noch Füllung enthielt.

Ironhides Werte waren laut Monitor soweit in Ordnung und der CMO programmierte die integrierte Uhr so, dass sie Alarm schlug, wenn der Mech Energon zu sich nehmen musste.

Zu guter Letzt entnahm der Mech noch mit Hilfe einer ebenfalls mitgebrachten Spritze eine weitere Energonprobe und spritzte im Gegenzug eine größere Ration Energon in die Leitungen des schwarzen Autobotes. Denn es war nahezu unmöglich, den völlig erschöpften Ironhide in gut zwei Stunden aufzuwecken, damit er Nahrung zu sich nahm.

Hide bekam von all dem kaum etwas mit und zuckte lediglich kurz zusammen, als Ratchet ihm mit der Nadel in die Leitung stach. Zu Wills Sicherheit hatte Optimus den Menschen aber erneut auf seiner Schulter Platz nehmen lassen, den es war nicht vorhersehbar, wie der Mech auf den Einstich reagieren würde.

Der CMO schlug vor, die Nacht bei zu Ironhide zu verbringen. Das erschien auch dem Prime auf Grund der letzten Ereignisse sinnvoll. Will erklärte sich ebenfalls bereit bei seinem Partner zu bleiben, und so war es beschlossene Sache. Ratchet untersuchte, während Optimus so lange auf den Waffenexperten Acht gab, in seinem Labor noch schnell die Energonprobe. Zum Glück aber war diese in Ordnung und der CMO kehrte kurz darauf mit einem Klappbett für Transformer zurück.

Der Prime verabschiedete sich kurz darauf und wünschte allen eine gute und zudem erholsame Nacht. Er hatte seinen Papierkram eigentlich schon zu lange vernachlässigt, aber manchmal es gab nun einmal wichtigere Dinge, um die man sich zuerst kümmern musste.

Der Waffenexperte erwachte kurz vor Ratchets errechneter Zeit und war zwar noch sichtlich benommen, erinnerte sich aber sofort an seinen Wutanfall und entschuldigte sich sichtlich verlegen für sein unkontrolliertes Verhalten und den dazugehörigen Zerstörungswahn. Aber weder Will noch Ratchet waren ihm noch böse und nachdem

sich Hide gestärkt hatte, fielen alle erneut in den Ruhemodus bzw. Schlaf.

Einigermaßen erholt erwachte Will als Erster, weil er ein menschliches Bedürfnis verspürte. Er suchte daher das nächstgelegene stille Örtchen auf und kehrte kurz darauf erleichtert zurück, um festzustellen, dass die beiden Mechs mittlerweile ebenfalls erwacht waren und bereits ausgiebig frühstückten.

Ratchet gähnte auffällig oft und deutete als Antworte auf die Frage des „Warums“ auf Ironhide.

„Der sägt ja in einer Nacht mehr Bäume ab, als 100 gleichzeitig laufende Kettensägen an einem Tag.“, seufzte der CMO sichtlich müde. „Ist mir eh ein Rätsel, wie du das überhaupt aushält, Will.“

„Ich schlafe eben sehr tief.“, antwortete der Major lachend und Ironhide zog dazu eine Unschuldsmiene vom feinsten.

Der Major hoffte nur das `Hides Strafe nicht all zu hoch ausfiel und die von Ratchet aufgestellte Theorie sich als wahr herausstellen würde. Auch wenn dies für seinen Partner zukünftig der völlige Verzicht auf Alkohol bedeuten würde. Mit der Tatsache ließe sich aber bestimmt irgendwie leben, aber `Hides Ruf würde auf diese Art und Weise umgehend wieder hergestellt. Will musste nur zu gut, wie wichtig das für den schwarzen Mech wäre.

Bald darauf wurde es Zeit aufzubrechen, denn Prowl würde bestimmt wenig erfreut sein, wenn man ihn zu lange warten ließ. Optimus hatte am Abend noch angekündigt, direkt am verabredeten Ort zu erscheinen.

Ratchet wollte noch kurz auf seiner Krankenstation nach dem Rechten sehen und Will brauchte außerdem noch dringend ein ausgewogenes Frühstück. Daher trennten sich die Wege der Drei vorerst.

Als Will und Ironhide wenig später die Cafeteria verließen, wo sich der Waffenexperte gänzlich unwohl gefühlt hatte, weil er von allen Seiten, wenn auch eher unauffällig, angestarrt wurde, entschieden sie sich für eine Abkürzung durch die Keller einiger zusammenhängender Gebäude, um nicht noch weiteren Gaffern über den Weg zu laufen.

Als der Mech und der auf seiner Schulter sitzende Partner Flur für Flur hinter sich ließen und dem Arrestbereich immer näher kamen, erklangen in ihrer Nähe plötzlich hörbar laut, den Beiden nur zu gut bekannte Stimmen.

Bloß gut, dass die Zwei eingesperrt sind, dachte der Major. Er wollte lieber nicht wissen, was passieren würde, wenn Ironhide auf die Zwillinge treffen würde. Vermutlich irgendetwas zwischen Mord und Totschlag, was das jähe Ende für die von Optimus zuvor erwähnte Serie des Waffenexperten bedeuten würde.

Will hatte gerade seine Gedanken beendet, da öffnete sich plötzlich die sich vor ihnen befindende Tür und Skids und Mudflap, in Begleitung von Jolt, traten in den Flur.

Ironhide reagiert als erster, indem ein lautes und tief klingendes Knurren seine Kehle verließ.

Der Major schlug entsetzt die Hände vors Gesicht, während die Twins sofort ihr Heil in der Flucht suchten und dabei keinerlei Rücksicht auf Jolt nahmen. Für sie ging es schließlich ums nackte Überleben, denn sie wussten genau, was ihnen blühte, falls Ironhide sie zwischen seine Pranken bekam.

Ich hoffe das Chap hat euch gefallen, ich selber war nicht ganz so zufriede